hat, welche gegen 13 400 Vorz.- u. 35 775 St.-Aktien der Fentscher Hütten im Verhältnis von 11, bezw. 1 Aumetz-Aktie à frs. 500 gegen 50 Fentscher Vorz.- bzw. 15 St.-Aktien à frs. 100 bis 31,3. 1904 eingetauscht werden konnten, wovon für 14 616 Vorz.- u. 37 961 St.-Aktien Gebrauch gemacht ist. Die G.-V. v. 29./3. 1904 genehmigte den Verkauf der Kuxe Glückaufsegen, Franz u. Marianne. Die G.-V. v. 17./12. 1904 beschloss, das Gesamtvermögen der Ges. dem Hüttenverein Aumetz in Pacht zu geben (besonders hierbei die beiden Hochöfen mit allen ihren Einricht., die Erzgruben, Grundstücke, Kohlengrubengerechsamte etc.). Dagegen verpflichtete sich Aumetz-Friede, jährlich M. 700 000 an die Fentscher Ges. zu zahlen zur Bestreitung der Handl.-Unk. zum Zs.- u. Rückzahlungsdienst der beiden Schuldverschreib.-Gattungen, sowie der Bankvorschüsse u. einen im Verhältnis zu seiner eig. Div. stehend, Gewinnanteil auszuschütten. Die nicht mit Hypoth. belast. Vermögenswerte sind zum Einstandspreise an Aumetz verkauft.

Kapital: frs. 7 000 000 in 50 000 Aktien (Nr. 1—50 000) u. 20 000 Vorz.-Aktien, sämtlich à frs. 100. Die Vorz.-Aktien berechtigen zu 6% Vorz.-Div. u. unterliegen der Amort. zu à frs. 125 in längstens 25 Jahren durch Ausl. An Stelle der ausgel. Vorz.-Aktien treten Genussscheine. — Urspr. frs. 4 000 000, erhöht zwecks Erwerbung der oben genannten Kohlengruben bis Hörde i. Westf. u. Erricht. von 2 Hochöfen um frs. 1 000 000 in 10 000 Aktien à frs. 100. Die G.-V. v. 25./4. 1901 beschloss zur Deckung des weiteren Geldbedarfs der Ges. fernere Erhöhh. um frs. 2 000 000 (auf frs. 7 000 000) durch Ausgabe in 20 000 ab 1./10. 1901 div.-ber. Vorz.-Aktien à frs. 100, angeboten den Aktionären zu pari v. 15.—20./9. 1901. Lt. Beschl. der gleichen G.-V. konnten in derselben Zeit die Besitzer der alten 4½% Oblig. (s. unter Anleihe) ihre Stücke gegen genannte neue Vorz.-Aktien eintauschen, u. zwar entfielen auf 1 Oblig. à frs. 500 5 Vorz.-Aktien à frs. 100. Nach weiteren Zukäufen befinden sich inkl. der umgetauschten Aktien (s. oben) zurzeit 41 044 St.-Aktien u. 17 756 Vorz.-Aktien der Fentscher Ges. im Besitz von Aumetz-Friede.

Anleihen: I. frs. 3 000 000 zu 4½%, Stücke à frs. 500, rückzahlbar zu frs. 510. Zs. 1./6. u. 1./12. Aufgelegt im Jan. 1900 zu frs. 485 per Stück. Die Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherung. Ein Teil der Obligationen ist gegen Vorz.-Aktien umgetauscht (siehe unter Kapital), noch in Umlauf am 30./6. 1907 frs. 2 272 000. Kurs Ende 1900—1907: frs. 485, 425, 370, 390, 450, 480, 500, 490 per Stück. Notiert in Brüssel u. in Antwerpen. — II. frs. 8 000 000 (M. 6 496 000) in 5% Obligationen laut staatl. Genehmig. v. Aug. 1901, 16 000 Stücke à frs. 500 (M. 406). Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1902 durch Ausl. resp. Rückkauf innerh. 27 Jahren unter Vorbehalt stärkerer Tilg. im Juni auf 1./10. Zahlstellen: Brüssel: Internat. Bank v. Brüssel; Antwerpen: Banque d'Anvers, Banque de Reports, de Fonds publics et de Dépôts; Luxemburg u. Metz: Internat. Bank; Cöln: J. H. Stein; Trier: Reverchon & Cie. Die Anleihe diente zur Stärk. der Betriebsmittel u. ist auf das Eigentum der Ges. in Lothr. hypoth. sichergestellt. Noch in Umlauf am 30./6. 1907 frs. 7 191 500. Kurs Ende 1903—1907: frs. 437.50, 487.50, 500, 500.75, 505.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1903 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Am letzten Mittwoch im Nov. nachzahlen ist, 5% Div. den St.-Aktien und die zur Ausl. der Vorz.-Aktien nötige Summe, dann 10% Tant., Rest Super-Div. gleichmässig an die noch nicht zurückgez. Vorz.- u. St.-Aktien sowie an die Genussscheine, bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Terrains 1 031 508, Minen 5 675 096, Hochöfen, Eisenbahn, Bureaux, Arbeiterwohn., Vorräte, Material. etc. 7 150 999, Neubauten 2 348 560, Kuxe Crone, Glückaufsegen, Felicitas 625 000, Debit. 1 529 009, Effekten 36 500, Kaut.-Kto 175 000, Kassa 762, Einricht.-Kosten, Disagio etc. 1 124 757, Verlust 2 911 414. — Passiva: A.-K. 7 000 000, 4½% Oblig. 2 272 560, do. 5% 7 191 500, Oblig.-Zs.-Kto 98 248, do. nicht vorgezeigte Stücke u. Zs.-Coup. 74 093, Abschreib.-Kto a. Minen 187 380, do. a. Anlagen, Masch. etc. 1 762 051, Kredit. 3 847 773, Kaut.-Kto 175 000. Sa. frs. 22 608 609.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2 922 340, Zs. 515 210, Bankspes. 16 054, Gen.-Unk. 17 144, Abschreib. a. Minen 29 763, do. a. Anlagen 819 220. — Kredit: Industrieller Gewinn 875 000, Gewinn-Anteil b. Aumetz-Friede 463 988, verschied. Einnahmen 70 609, Verlust 2 911 414. Sa. frs. 4 321 004.

Kurs der St.-Aktien Ende 1900—1907: frs. 95, 40, 32.50, 22.32, 40, 52, 40 p. Stück. Aufgel. frs. 1 000 000 im Jan. 1900 zu frs. 150. Notiert in Brüssel u. Antwerpen. Vorz.-Aktien Ende 1903—1907: frs. 75, 109, 140, 161.50, 160.

Dividenden 1898/99—1906/07: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Verwaltungsrat: (7—11) Präsident C. Simons, Bank-Präs., Luxemburg; M. Blum, Brüssel; Ernest Fabri, Huy; Ing. Jules Fischer, Luxemburg; Theod. M. Hegener, Brüssel; Otto Lürmann, Ed. Thys, Antwerpen; W. Rautenstrauch, Trier; H. Stein jr., Köln; Arnold Steingroever, Trier. **Kommissare:** Louis Adriaensen, Emile Cosaert, Léon Fabri, H. Stähler, Adrien van der Beken-Pasteel. *

Blei- und Silberhütte Braubach, Act.-Ges. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 28./5. 1896 mit Wirkung ab 31./5. 1895; eingetr. 22./7. 1896. Letzte Statutänd. 12./8. u. 3./11. 1899, 24./2. 1906 u. 29./1. 1908. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Ein- u. Verkauf von Erzen u. Metallabfällen, deren Verarbeitung, u. Handel mit den gewonnenen Metallen, sowie in Metallen überhaupt, u. zu diesem Behufe Erwerb. u. Fortbetrieb der Werke u. Handl. der Firma: „Blei- u. Silberwerk S. B. Goldschmidt & Söhne“